

Ausstellung

***Lebensunwert
zerstörte Leben***



**Eine Wanderausstellung des Bundes der
„Euthanasie“-Geschädigten und
Zwangsterilisierten e.V., Detmold**

*unterstützt vom
Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt*

Wo?

Im Foyer des Hessischen Staatsarchivs,
Karolinenplatz 3

Wann?

Vom 08. bis 30. November 2006

Eröffnung:

Mittwoch, 08. November 2006, 18 Uhr

- Begrüßung und Einführungsvortrag
- Begleitprogramm siehe Rückseite

Begleitprogramm

Mittwoch, 08. 11. 06, 18 Uhr

Einführungsvortrag

Margret Hamm, (Verband der „Euthanasie“-Geschädigten und Zwangssterilisierten):

Vom NS-Rassegesetz bis zur anhaltend verweigerten Rehabilitierung

Mittwoch, 15. 11., 18 Uhr

Vortrag

Prof. Dr. Werner Friedrich Kümmel (Mainz):

Dreifache „Reinigung des Volkskörpers“ im Nationalsozialismus:

Zwangssterilisation – „Euthanasie“ – Ermordung der „Fremdrassigen“

Mittwoch, 22. 11., 18 Uhr

Vortrag

Dr. Siegmund Drexler (Mühlheim/Main,

Vorstandsmitglied der Landesärztekammer Hessen):

Stigmatisierung psychisch Kranker, Zwangssterilisation und „Euthanasie“ in Hessen 1933-1945

Samstag, 25.11., 9 bis 16 Uhr

Exkursion zur Gedenkstätte Hadamar

(mit Führung), Abfahrt 9 Uhr vor dem Hessischen Staatsarchiv Darmstadt, Karolinenplatz 3.

Anmeldung bis zum 17.11.06 per e-mail oder schriftlich im Rahmen der Ausstellung

(Teilnehmerbeitrag: 10 €)

Veranstalter:

Wissenschaftsstadt Darmstadt, Hessisches

Staatsarchiv Darmstadt, Darmstädter

Geschichtswerkstatt, Vereinigung der

Verfolgten des Naziregimes-Bund der

Antifaschisten Starkenburg (Rückfragen:

Christoph Jetter Tel. 06151/719653,

e-mail: chjetter@t-online.de)